

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Kavelstorf



Dezember 2025 - März 2026



AN(ge)DACHT

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn ich diese Zeilen schreibe, fällt mein Blick auf die mächtige Kavelstorfer Kirche. Seit Jahrhunderten stehen ihre starken Mauern da und geben Menschen Schutz. Schon auf dem Weg nach Kavelstorf strahlt die Kirche Sicherheit und Zuversicht aus. Und gerade in diesen Tagen ist die Sehnsucht nach Schutz und Halt mit Händen zu greifen. Zu vieles in unserer Welt lässt uns erschüttert zurück.

In diese Unsicherheit hinein klingt der Ruf der Engel an Heiligabend: **„Fürchtet euch nicht!“**

Er richtet sich an die Hirten in der dunklen Nacht – und er gilt uns bis heute. Die Hirten hören zu, sie richten sich auf, und sie machen sich auf den Weg. Herausgerufen aus ihrer gewohnten Routine, verlassen sie ihre vertrauten Plätze und suchen das Kind in der Krippe. Und dort entdecken sie etwas, das ihr Leben neu berührt: Ein neugeborenes Kind schenkt ihnen ihre Hoffnung zurück. Wenn sie in der Nacht zu ihren Tieren zurückkehren, ist in ihnen etwas anders geworden.

In unserer Kavelstorfer Kirche wird in diesen Tagen geprobt. Die Kinder der Evangelischen Grundschule bereiten die Weihnachtsgeschichte vor, um sie am Heiligen Abend aufzuführen – in einem Raum, der seit fast 800 Jahren Menschen sammelt, stärkt und ihnen neue Zuversicht schenkt. Wir werden an Heiligabend die Engelsbotschaft hören: **„Fürchtet euch nicht. Euch ist ein Kind geboren – ein Hoffnungsträger für diese Welt. Friede sei in euren Herzen.“**

Diese Botschaft verbindet sich mit der Jahreslosung für das kommende Jahr. Sie stammt aus der Offenbarung, dem letzte Buch in der Bibel. Johannes, ein Mann, verbannt auf eine Insel, abgeschnitten von Familie, Freunden

und seiner christlichen Gemeinschaft, lässt sich nicht beirren. Die Mächtigen seiner Zeit dulden seine Überzeugung nicht. Doch Johannes schweigt nicht. In Bildern, die uns heute fremd erscheinen, träumt er von einer besseren Welt und von Gottes Gegenwart. Er schreibt an verunsicherte Menschen und spricht ihnen Mut zu und grüßt sie am Anfang seiner Briefe mit folgenden Worte:

„Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt.“

Johannes vertraut auf einen Gott, der die Welt nicht loslässt, gestern, heute und morgen, allezeit.

Fast am Ende des biblischen Buches, steht ein Versprechen Gottes, die Jahreslosung, die uns 2026 begleiten wird: **„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“**

Er richtet den Blick der Bedrängten auf Gottes schöpferische Kraft – die Kraft, die wir jeden Morgen spüren, wenn ein neuer Tag beginnt; die Kraft, die sichtbar wird, wenn nach einem langen Winter erstes Grün erscheint oder die Kraft, die uns staunen lässt, wenn wir ein neugeborenes Kind im Arm halten.

Und so gilt uns jeden Tag neu die frohe Botschaft, die uns die Kinder im Krippenspiel erzählen werden:

Fürchte dich nicht. Denn Gott ist da. Er macht alles neu.

Ich wünsche Ihnen Zuversicht und Hoffnung im Advent, gute Erfahrungen, Erlebnisse und Begegnungen und ein gutes und gesegnetes neues Jahr.

Ihre Pastorin Eike Borowski

Abschiedsworte

Liebe Leserin, lieber Leser, seit über 14 Jahren schaue ich bei meiner Arbeit im Gemeindebüro auf die Kavelstorfer Kirche. Diese lange Zeit hat mich geprägt und erfüllt, sodass es mir nicht leichtfällt, Abschied zu nehmen. Nach reiflicher Überlegung habe ich entschieden, ab März 2026 eine neue Aufgabe als Krankenhausseelsorgerin an der Universitätsklinik Rostock zu übernehmen. Die Entwicklungen in den letzten Jahren – häufige Vertretungen in anderen Gemeinden, strukturelle Veränderungen im Kirchenkreis und die damit verbundenen Einschränkungen meiner Arbeit in der Gemeinde vor Ort – haben mich zu dieser persönlichen Veränderung geführt. In diesem Jahr habe ich aufgrund meiner Erkrankung viel Unterstützung erfahren. Aus diesem Grund möchte ich mich besonders bei den Kirchenältesten, den Ehrenamtlichen, den Mitarbeitenden sowie den Kolleginnen und Kollegen bedanken, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement ermöglicht haben, dass unsere Gemeinde lebendig ist: Der Kinderkreis konnte in der Evangelischen Grundschule stattfinden; Konfirmanden, Senioren, Chor und Besuchsdienst trafen sich weiterhin im Pfarrhaus. Es wurden Gottesdienste gefeiert, Konzerte und zahlreiche Veranstaltungen erlebt, und im Hintergrund sorgten die Kirchenältesten für die Organisation und Verwaltung der Kirchengemeinde. Pastor Lutz Breckenfelder aus Kessin, der seit Juli für Kavelstorf mit verantwortlich ist, wird weiterhin die Vakanzvertretung übernehmen. Erst einmal wird die Pastorenstelle nicht neu ausgeschrieben. Für meine Familie und mich bedeutet das, dass wir zunächst im Pfarrhaus wohnen bleiben können. Wenn ich auf die vergangenen 14 Jahre zurückblicke, tauchen unzählige Begegnungen, Projekte und Erlebnisse vor meinem inneren

Auge auf. Besonders wichtig waren mir die Seelsorge und die Begleitung von Menschen jeden Alters in den verschiedenen Lebenslagen. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit war die Kinder- und Jugendarbeit. Wichtig und hilfreich waren für mich die enge Zusammenarbeit bei der Organisation und Verwaltung sowie bei den gemeinsamen Vorbereitungen von Veranstaltungen mit Ihnen und Euch in unserer Kirchengemeinde und in der Region – ebenso mit den Grundschulen, der Kita, den Ehrenamtlichen und Verantwortlichen der Kommune.

Zu den besonderen Höhepunkten zählen für mich die großen Festgottesdienste wie z.B. das Landeserntedankfest, Jubiläen der Autobahnkirche oder der Feuerwehr, die Einweihung der neuen Glocken oder der Friedhofskapelle. Berührend waren für mich die vielen Projekte mit der Evangelischen Grundschule – von Familien- und Einschulungsgottesdiensten über Freizeiten auf dem Pfarrhof bis hin zu Andachten und Schuljahresabschlussgottesdiensten. Mit großer Freude denke ich an die Krippenspielprojekte mit den Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen, an die Kinderkreise, Schlafnächte im Pfarrhaus, Kindertage und Familienfreizeiten. Ebenso lebendig bleiben mir die Begegnungen mit den Jugendlichen der Konfirmandengruppen und der Jungen Gemeinde in Erinnerung – ob bei Projekten, Freizeiten, Arbeitseinsätzen, gemeinsam gestalteten Gottesdiensten oder in Gesprächsrunden im Jugendraum und online während der Coronazeit.

Ich habe gerne mit Ihnen und Euch Gottesdienste vorbereitet und gefeiert, Veranstaltungen geplant und Feste erlebt – wie z.B. das Martinsfest, die Weltgebetstage, Ausflüge, Konzerte, die Salbungs-, Literatur- oder Friedensgottesdienste. Dankbar und erfüllt

blicke ich auf diese Zeit zurück und trage die Erinnerungen, Begegnungen und Herausforderungen in meinem Herzen.

Ich möchte Ihnen und Euch von Herzen danken: für Vertrauen und Engagement, Kritik und Zuspruch und die gemeinsame Zeit. Für meine möglichen Unachtsamkeiten und meine Fehler bitte ich um Entschuldigung.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und Begleitung für Ihren weiteren Weg und für die Aufgaben in der Kirchengemeinde. Ich lade Sie herzlich im Namen der Kirchenältesten zum Abschiedsgottesdienst am Sonntag, dem 1. Februar, um 14:00 Uhr in Kavelstorf ein.

Ihre Pastorin Eike Borowski

Aus unserer Gemeinde

Wir trauern um:

Christel Wolfram aus Kavelstorf

Renate Vogl aus Niex

Christa Wolf aus Rostock

Dirk Werner aus Kavelstorf

Christa Steckel aus Kavelstorf

Kirchenputz 2025

Danke an alle Fleißigen, die am Samstag, dem 11. Oktober 2025 die Kirche Kavelstorf und die Reezer Kapelle aufgeräumt, geputzt und gereinigt haben.

Es ist eine große Anstrengung für alle Beteiligten und hinterher eine Freude.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Regionaler Senoierennachmittag

Wie schnell doch die Zeit vergeht... Vor einem Jahr fand in Lieblingshof der regionale Senoierennachmittag statt und nun waren wir in das Mehrgenerationenhaus nach Dummerstorf eingeladen. Empfangen wurden wir auf das Herzlichste, die Tische waren überaus liebevoll gedeckt und mit leckerem Kuchen und Kaffee sind wir verwöhnt worden. Kurzweilig ging es zu.

Dem Thema – Sommer- Sonne- Lebensfreude begegneten wir auf vielfältigste Art und Weise.

Sei es in der Andacht, in der Worte und Gedanken von Hildegard von Bingen uns inspirierten, beim Puzzeln von Urlaubsbildern, dem heiteren Musikquiz, dem Erkennen von Heilpflanzen oder bei der Mitmachaktion in Form eines Verkleidungsspiels.

Hierbei kamen diverse typische Gegenstände wie etwa Hüte, Sonnenbrillen, Strandtaschen, auch Eimerchen und Schaufel und vieles mehr zum Einsatz. Spaß gab es nicht nur bei den Akteuren, sondern auch beim Publikum. Einen herzlichen, sommerlichen Dankesgruß sagen wir hiermit, den Organisatoren aus unseren Gemeinden, auch schon ein wenig in Vorfreude auf das nächste Treffen im kommenden Jahr.
Waltraud Möller (Sanitz)

Erntedank 2025

Vielen Dank für die reichen Erntegaben und Spenden in diesem Jahr, für die Gestaltung der Erntekrone, das Schmücken der Kirche, den Gottesdienst, das gute Mittagessen, die Pizzen, Salate und Aufstriche und die Bastelaktion für die Kinder. Die Gaben wurden wieder vom Blauen Kreuz abgeholt und sie haben sich dafür im Nachhinein bedankt.



Martinstag 2025

Wie jedes Jahr fand am 11.11.2025 ein großer Laternenumzug, zum Sankt Martinstag, statt. Die Kinder der Kita „Kattenkorf“ waren mit viel Vorfreude und Spaß an den Vorbereitungen beteiligt.

Es wurden Laternenlieder gesungen, die Geschichte von Sankt Martin erzählt und Brezel, zum miteinander Teilen, gebacken.

Am Abend gingen die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern zur Kavelstorfer Kirche. Die Laternen leuchteten bis in weite Ferne. Begleitet wurde der Umzug von zwei Pferden mit Reitern, der Freiwilligen Feuerwehr und einer Mutter, die Trompete spielte. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und schauen mit Vorfreude auf die nun kommende Weihnachtszeit.

Doreen Exler, Kitaleiterin

Arbeitseinsatz Backhaus

Am 11. Oktober 2025 fand parallel zum Kirchenputz am Backhaus wieder ein Arbeitseinsatz statt, um zusätzlich zur Drainage eine Dachrinne anzubauen. So kann das Regenwasser noch besser abgeleitet werden.

Danke für den Einsatz und die tatkräftige Unterstützung.

Friedhof Kavelstorf

Am Samstag, 15.11.25 kamen über 30 freiwillige Helfer auf dem Kavelstorfer Friedhof zusammen, um die großen Mengen an Laub zusammenzuharken. Jeder brachte eigene Gerätschaften und Rechen mit und war mit Feuereifer dabei. Die Firma Sperber lud das Laub auf und brachte es weg.

Beendet wurde der erfolgreiche Einsatz durch ein gemeinsames Kaffeetrinken, bei leckeren Schmalzstullen und Kuchen.

Ohne Ihre Hilfe wäre so eine Aktion nicht machbar!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern!!

Sabine Laabs

Im Vorfeld wurde die jährliche Rüttelprobe an den Grabsteinen durchgeführt. Wir sind dazu verpflichtet, für die Sicherheit auf dem Friedhof zu sorgen und bitten Sie, falls Sie einen Aufkleber auf dem Grabstein vorfinden, sich im Pfarramt zu melden.

Folgende Möglichkeiten der Bestattung gibt es auf unserem Friedhof:

- Wahlgrabstätten für Sarg- und Urnenbestattung / Pflege durch Angehörige
- Reihengrabstätten für Sarg- und Urnenbestattung / Pflege durch Angehörige
- Urnengemeinschaftsanlagen / Pflege von der

Friedhofsverwaltung
- Rasengrabanlage für Sarg- und
Urnenbestattung / Pflege von der
Friedhofsverwaltung

Anonyme Bestattungen sind auf dem Kavelstorfer Friedhof nicht möglich.

Außerdem ist es möglich, **auf Antrag**, ein Grab in ein Rasengrab umzuwandeln, wenn der Pflegeaufwand von den Angehörigen nicht mehr zu leisten ist. Wichtig ist, dass bis zum Ende der Liegezeit, der Grabstein stehen bleibt und von den Angehörigen nach Absprache beräumt werden.

Allgemeine Hinweise für den Friedhof

Bitte trennen sie die Abfälle sorgsam. Es kommt immer wieder vor, dass Glas, Kunststoff oder Metall im großen Container landen. Der ist wirklich nur für verrottbare Abfälle vorgesehen. Aus Gebinden sind Draht, Kunststoffblumen und Unterlagen zu entfernen und im Restmüllbehälter zu entsorgen.

Grabstellen dürfen nicht über die gesamte Fläche mit festen Platten versiegelt werden, da sich sonst die Liegezeit um weitere 5 Jahre verlängert, die zusätzlich zu bezahlen sind. Die Bedeckung der Grabstätte mit Folien und

darauf liegenden Kieselsteinen sind aus demselben Grund nicht gestattet.

Grundsätzlich ist das Beräumen einer Grabstätte erst nach Ablauf der Ruhefrist (25 Jahre) möglich. Das gesamte Grab muss einschließlich Fundamente und Pflanzen geräumt werden, eingeebnet, mit Mutterboden aufgefüllt und mit Grassamen versehen werden.

Die Friedhofsordnung ist im Pfarramt einsehbar oder auch erhältlich.

Friedhofsverwaltung Pastorin Eike Borowski



Einladung zum Verabschiedungsgottesdienst

Der Kirchengemeinderat lädt Sie herzlich ein zum Verabschiedungsgottesdienst von Pastorin Eike Borowski. Gleichzeitig werden wir auch Herrn Daniel Scheibler als Kirchenältesten verabschieden. Er wird den Kirchengemeinderat auf Grund persönlicher Veränderungen zum Ende des Jahres 2025 verlassen. Außerdem wird unsere neue Gemeindepädagogin eingeführt

Wann: **Sonntag, 01. Februar 2026**
um 14:00 Uhr

Wo: **Kirche Kavelstorf**

Anschließend findet in der Evangelische Grundschule ein gemeinsames Kaffeetrinken statt.

Information aus der Kirchengemeinde

Ab dem 1. Januar 2026 gilt ein neuer Stellenplan für den Kirchenkreis Mecklenburg. Dieser Stellenplan wirkt sich auf alle Kirchengemeinden aus – auch auf die Kavelstorfer Kirchengemeinde.

Die Pastorenstellenanteile wurden für Kavelstorf auf 40 % gekürzt. Dafür wird ab Januar 2026 die Gemeindepädagogin Wibke Synok aus Cammin die gemeindepädagogische Arbeit der Kirchengemeinde mit 25 % übernehmen. Sie hat ab dem 1. 1. 2026 eine 100 %-Anstellung in den Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf, Cammin-Petschow und Kavelstorf.

Ab dem 1. 1. 2026 wird die Sekretärinnenstelle für Kavelstorf auf 15 % (6 Stunden pro Woche) erhöht. Vorher lag sie bei 3 Stunden pro Woche. Damit ergibt sich ein Gesamtstellenanteil von 80 % für die Kirchengemeinde Kavelstorf. Wir können zum 1.1.26 eine neue Sekretärin anstellen, nachdem Frau Oldenburg im Juli in den Ruhestand ging.

Neu ist außerdem, dass eine Kantorenstelle für die Südregion eingerichtet wurde. Kantor Benjamin Jäger wird mit 25 % angestellt. Er hat eine zweite Anstellung in der Rostocker Innenstadtgemeinde und leitet bereits seit einigen Jahren den regionalen Chor der Süd-

region. Somit gibt es in der Region Ribnitz/Sanitz nun zwei Kantoren, die musikalische Aufgaben übernehmen.

Die Mitarbeitenden der Kirchengemeinden Bad Sülze, Kölzow, Tessin, Cammin-Petschow, Sanitz, Thulendorf und Kavelstorf werden die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren weiterentwickeln und ausbauen, um den zunehmend veränderten Bedingungen zu begegnen.

Zum 1. März 2026 wird Pastorin Eike Borowski ihren Dienst in der Kirchengemeinde Kavelstorf beenden. Sie wurde auf die Krankenhausseelsorgestelle in der Uniklinik Rostock in der Schillingallee berufen. Die Pastorenstelle in Kavelstorf wird nicht ausgeschrieben, da die Pastorenstellenanteile in der Südregion bereits über dem der vorgesehenen Pastorenstellen liegen. Die Vakanzvertretung übernimmt weiterhin Pastor Lutz Breckenfelder aus Kessin, bis geklärt ist, wie die pastorale Arbeit in Kavelstorf künftig organisiert werden kann.

Ab Februar 2026 gibt es aus diesem Grund veränderte Gottesdienstangebote in der Kirchengemeinde. Bitte achten Sie auf die Hinweise in der Veranstaltungsübersicht.

Fastenaktion 2026

Liebe Mitfastende,

weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir

selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte he-

Adventsmarkt



2025 in Kavelstorf



Kulinarisches am Backhaus

frisch gebackene Pizza

Würstchen

Glühwein und warmer

alkoholfreier Apfelpunsch

Cafe im Pfarrhaus

selbst gebackene Kuchen

und Torten

Kaffee, Tee oder Kakao

Auf dem Pfarrhof

Stollen, Lebkuchen und Mutzen

Zauberhafte Marktstände

Mit einer großen Auswahl an

selbstgefertigten Produkten

Bastelstube im Pfarrhaus

kreative Angebote für die Kids

am 30. November von 12.00 – 17.00 Uhr

um 11.00 Uhr Familiengottesdienst

raus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.

Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“

Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen,

die ich der Erinnerung nach wiedergebe.

Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird! Schön, dass Sie dabei sind.

Ihr

Ralf Meister

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Das sollten Sie nicht verpassen!

Adventskonzert

Sonntag, 14.12.2025 um 17 Uhr

Der Kavelstorfer Kirchenchor lädt zu einem adventlichen Konzert mit meditativen Texten unter der Leitung der Chorleiterin Johanna Broecker in die Kavelstorfer Kirche ein.

Sternensinger in Kavelstorf

Seit vielen Jahren ziehen die Sternensinger durch unsere Dörfer, sammeln Spenden für Projekte, die Kinder unterstützen und verschenken einen Segen für das Haus und alle, die darin wohnen. Seit einigen Jahren empfangen wir die Sternensinger auch in der Kavelstorfer Kirche.

Einen Termin für 2026 können wir leider noch nicht bekannt geben. Aber achten Sie auf Aushänge und Anzeigen. Wir werden Sie über die Aktion in Kavelstorf rechtzeitig informieren.

Bei der Sternensingeraktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar

unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein,



 **AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN**
20 * C + M + B + 26

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de

gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen.

Das ARKTF-Team unterstützt die (Wieder-)Einschulung oder Ausbildung der jungen Menschen. Außerdem sensibilisiert der Sternsinger-Partner Kinder, Eltern, Arbeitgeber, lokale Behörden und

Regierungsmitarbeitende für die Kinderrechte.

Die Caritas Bangladesch bildet im Norden des Landes Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Sie sensibilisiert Eltern für das Recht auf Bildung und vermittelt ihnen, dass ihre Kinder bessere Zukunftschancen haben, wenn sie zur Schule gehen.

Sie wollen spenden?

Kindermisionswerk Die Sternsinger e.V.

Pax-Bank für Kirche und Caritas eG

IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX

„Praxis-Seminar Obstgehölzpflege im historischen Pfarrgarten“

mit Dirk Müller (Zertif. Obstgehölzpfleger)

Auf Grund der hohen Nachfrage findet zum wiederholtem Male das Praxis-Seminar für die Obstgehölzpflege statt. Der Termin wird noch nicht fest, wird aber kurzfristig bekanntgeben. Da nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmern möglich ist, ist es wichtig, dass Sie sich unbedingt vorher, und zwar ziemlich schnell zur Veranstaltung anmelden.

Das Seminar geht einen ganzen Tag und für ein Mittagessen ist gesorgt. Alle weiteren Informationen erfahren Sie hier:

0381-377987-593 /

E-Mail: regina.moeller@elkm.de



Literaturgottesdienst

Sonntag, 18.1.2026 um 10 Uhr in Reez

Siegfried Lenz

„Kummer mit jütländischen Kaffeetafeln“

Gebutterte Rundstücke, blätterteigartiger Kranzkuchen mit Rosinen, Sahne-Großtorte mit Kirschen, Napoleonschnitten, gefüllt mit Vanillepudding, und Nusstorte mit Buttercreme, dazu literweise duftenden schwarzen Kaffee - das alles gehört zur jütländischen Kaffeetafel.

Siegfried Lenz erzählt in beeindruckend und verdichtet:

Wer inmitten dieser Kuchenschlacht noch nach dem obligatorischen Kleingebäck fragt, gehorcht allen Völlegefühlen zum Trotz allein den Gesetzen der Gastfreundschaft.

Nicht zu vergessen: Kredenzt wird die Kaffeetafel nach dem Abendessen, zur vorgerückten Stunde.

»Wir brauchen das Zeug, um gut zu schlafen«, sagt der Tischnachbar zum leidgeprüften Gast und meint es bitterernst. Selten liegen herzhaftes Lachen und mitleidiges Grausen so nah beieinander wie in dieser grandios-köstlichen Geschichte.

Unsere Gemeindepädagogin stellt sich vor



Hallo,
mein Name ist
Wibke Synok,

ab dem Frühjahr 2026 werde ich als
Gemeindepädagogin in der
sogenannten "Unterregion Süd"
arbeiten. Das heißt, dass ich in den
Kirchengemeinden Cammin-Petschow,
Sanitz/Thulendorf und Kavelstorf mit
den jeweiligen Kindern und
Jugendlichen
aktiv sein werde.

Wie und in welchem Umfang ich in
den jeweiligen Gemeinden sein werde,
ist derzeit noch in der Findungsphase
und wird baldmöglichst
bekanntgegeben.

Ich freue mich auf eine
wertschätzende und achtsame
gemeinsame Zeit.

Wibke Synok
E-Mail: wibke.synok@elkm.de
Tel: 0151 20676652

Über mich

Mein Lebensweg hat mich über viele
Stationen zu der Person gemacht, die ich
heute mit voller Überzeugung bin. Von
meiner Arbeit als Zahnarzthelferin über
meine Rolle als Mutter, das Kinderturnen,
meine Tätigkeit als Assistentkraft in der
Kita und meine Weiterbildung in der
Kleinkindpädagogik bis hin zur
Gemeindepädagogik durfte und darf ich
sowohl „kleine“ als auch „große“
Menschen begleiten.

In der Ruhe liegt die Kraft!
Ein Sprichwort das sehr gut zu mir
passt :-)

Termine im Dezember 2025 - März 2026

Sonntag, 30.11.2025	1. Advent 11 Uhr Familiengottesdienst anschließend Adventsmarkt auf dem Pfarrhof und im Pfarrhaus	Kirche
Dienstag, 2. Dezember 2025	19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Sonntag, 7. Dezember 2025	2. Advent 10 Uhr Gottesdienst	Kessin
Dienstag, 9. Dezember 2025	19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Mittwoch, 10. Dezember 2025	15.30 Uhr Kinderkreis	Pfarrhaus
Donnerstag, 11. Dezember 2025	19 Uhr KGR	Pfarrhaus
Sonntag, 14. Dezember 2025	3. Advent 17 Uhr Chorkonzert mit dem Kirchenchor und meditativen adventlichen Texten	Kirche
Dienstag, 16. Dezember 2025	14 Uhr Seniorenadventsfeier 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Pfarrhaus
Freitag, 19. Dezember 2025	Generalprobe Krippenspiel	Kirche
Sonntag, 21. Dezember 2025	4. Advent 10 Uhr Gottesdienst	Reez
Mittwoch, 24. Dezember 2025	Heilig Abend 15 Uhr Krippenspiel 16.30 Uhr Christvesper 18 Uhr Christvesper	Kirche Reez Kirche
Donnerstag, 25. Dezember 2025	1. Weihnachtsfeiertag 11 Uhr Gottesdienst / Abendmahl	Kirche
Sonntag, 28. Dezember 2025	1. Sonntag nach Weihnachten 17 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst	Kirche
Mittwoch, 31. Dezember 2025	Altjahresabend 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche
Sonntag, 4. Januar 2026	1. Sonntag nach Weihnachten 10 Uhr Gottesdienst	Kessin
Dienstag, 6. Januar 2026	19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Sonntag, 11. Januar 2026	1. Sonntag nach Epiphania 10 Uhr Gottesdienst	Pfarrhaus
Dienstag, 13. Januar 2026	19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Mittwoch, 14. Januar 2026	15.30 Uhr Kinderkreis	Pfarrhaus
Sonntag, 18. Januar 2026	2. Sonntag nach Epiphania 10 Uhr Literaturgottesdienst Siegfried Lenz „Kummer mit jütländischen Kaffeetafeln“	Reez
Dienstag, 20. Januar 2026	19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Mittwoch, 21. Januar 2026	18 Uhr Besuchsdienstkreis	Pfarrhaus

Sonntag, 25. Januar 2026	3. Sonntag nach Epiphania 17 Uhr Abendgottesdienst / Abendmahl	Pfarrhaus
Dienstag, 27. Januar 2026	14 Uhr Seniorennachmittag 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Mittwoch, 28. Januar 2026	15.30 Uhr Kinderkreis	Pfarrhaus

Sonntag, 1. Februar 2026	Letzter Sonntag nach Epiphania 14 Uhr Verabschiedungsgottesdienst anschließend Kaffeetrinken in der Ev. Grundschule	Kirche
Sonntag, 8. Februar 2026	Sexagesimä – 60 Tage vor Ostern 10 Uhr Gottesdienst	Reez
Sonntag, 15. Februar 2026	Estomihi 10 Uhr Gottesdienst	Kessin
Dienstag, 17. Februar 2026	19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Donnerstag, 19. Februar 2026	19 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag	Pfarrhaus
Sonntag, 22. Februar 2026	1. Fastensonntag – Invokavit 17 Uhr Abendgottesdienst / Abendmahl	Pfarrhaus
Dienstag, 24. Februar 2026	14 Uhr Seniorennachmittag 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Pfarrhaus

Sonntag, 1. März 2026	2. Fastensonntag – Reminiszere 10 Uhr Gottesdienst	Kessin
Dienstag, 3. März 2026	19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Donnerstag, 5. März 2026	17 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag	Pfarrhaus
Freitag, 6. März 2026	18 Uhr Weltgebetstaggottesdienst inclusive Länderinformation aus Nigeria	Pfarrhaus
Sonntag, 8. März 2026	3. Fastensonntag – Okuli 10 Uhr Gottesdienst	Kessin
Dienstag, 10. März 2026	19.30 Uhr Chor	Schule
Sonntag, 15. März 2026	4. Fastensonntag - Lätare 10 Uhr Gottesdienst	Reez
Dienstag, 17. März 2026	19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Sonntag, 22. März 2026	5. Fastensonntag - Judika 10 Uhr Gottesdienst	Kessin
Dienstag, 24. März 2026	14 Uhr Seniorennachmittag 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Pfarrhaus
Sonntag, 29. März 2026	6. Fastensonntag - Palmsonntag 17 Uhr Abendgottesdienst / Abendmahl	Pfarrhaus

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten

vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Sie sind herzlich eingeladen, mit Frauen und Männern innerlich verbunden in der ganzen Welt den Weltgebetstag – Gottesdienst am Freitag, dem 6. März 2026 um 18 Uhr im Pfarrhaus zu feiern. Nach dem Gottesdienst wird wieder Zeit zum Gespräch und für die kulinarischen Genüsse aus dieser Region sein. Bringen Sie gerne Speisen für das Buffet mit. Sie wollen Projekte unterstützen, aber können am 6. März 2026 nicht dabei sein.

Dann spenden Sie direkt auf des Konto:

Weltgebetstag der Frauen e.V.

IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

BIC/SWIFT: GENODEF1EK1

Evangelische Bank EG, Kassel

**Das Vorbereitungstreffen für den
Weltgebetstag findet am Donnerstag, dem
19. Februar um 19 Uhr statt.**

Regionale Gemeinde-Freizeit

30. Januar 2026 bis 1. Februar 2026

Thema – Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offb. 21,5

In einer Welt voller Krisen, Kriege und Unsicherheit bildet der Bibeltext des Johannes einen Gegenentwurf. Der Text erinnert uns daran, zu hoffen und zu vertrauen. Und er ruft uns dazu auf, die Welt neu zu gestalten und zu verbessern. Die Vision des Reichs Gottes ist eine konkrete Einladung, uns dem zu nähern—indem wir in unserem Umfeld für Frieden, Vergebung und Liebe sorgen.

Gast: Kornelia Hennek,

Gesamtleiterin CJD-Nord

Unterkunft: Haus der Kirche,

Grüner Winkel 10,

18273 Güstrow

Es stehen Doppelzimmer und eine sehr be-



grenzte Anzahl an Einzelzimmern zur Verfügung.

Kosten: Doppelzimmer: 120 €,

Einzelzimmer: 150 €

Programm

Freitag, 30.1.26

ab 16 Uhr Ankommen mit Kaffeetrinken

18 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Begrüßung & Einstieg in das Thema

21 Uhr Abendandacht & Ausklang

Samstag, 31.1.26

9.30 Uhr Vortrag Kornelia Hennek,

12 Uhr Mittagessen

14 Uhr Kaffee

Begegnungen in Güstrow

18 Uhr Abendessen

19.30 Uhr gemeinsamer Abend

21 Uhr Abendandacht

Sonntag, 01.2.26

8 Uhr Frühstück

10 Uhr Gottesdienst im Dom

12 Uhr Mittagessen & anschließend Abreise

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte bis **spätestens 15. Dezember 2025** bei Pastorin Susanne Attula

ribnitz@elkm.de / 03821 81 13 51





Kelevi braucht keine Angst mehr zu haben

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Kelevi ist acht Jahre alt und wohnt mit seiner Familie auf der Insel Vanua Levu, die zu Fidschi gehört. Als er drei Jahre alt war, erlebte er eine schlimme Nacht. Ein schwerer Wirbelsturm kam über die Insel. Kelevis Familie konnte sich gerade so retten. Dort, wo das Dorf liegt, kann dies jederzeit wieder passieren. Darum baut die Organisation FCOSS mit Hilfe der Menschen aus dem Dorf Häuser auf einem Hügel neu auf. Kelevis Papa packt als Bauarbeiter auch mit an. Alle freuen sich auf die neuen, sicheren Häuser.

Und der Weg zur Schule wird vom neuen Dorf aus kürzer und sicherer. Kelevis Schwester Sereima ist schon 15 Jahre alt und möchte Krankenschwester werden. Gut, wenn sie mehr Zeit und die Sicherheit hat, um dafür lernen! Wir drücken die Daumen!

Bild: Kelevi, acht Jahre alt, freut sich auf sein neues Zuhause. FCOSS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Unterstützen auch Sie diese Arbeit!

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Termine, Kreise und Gruppen

Kindertreffen

Nach einer längeren Pause treffen sich die Kinder wieder im Pfarrhaus Kavelstorf.

Wir treffen uns am **Mittwoch**
von 15.30 bis 17 Uhr.

Folgende Termine stehen jetzt schon fest:

Mittwoch, 10. Dezember 2025

Mittwoch, 14. Januar 2026

Mittwoch, 28. Januar 2026

Ab Februar 2026 werden die Termine neu abgestimmt. Es übernimmt ab Januar 2026 die Gemeindepädagogin **Wibke Synok** aus Cammin die gemeindepädagogische Arbeit in der Kavelstorfer Kirchengemeinde. Sie erhalten zeitnah Einladungen und Informationen über weiteren Termine.

Chor

Chorprobe ist Dienstag 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrhaus

Sie haben Zeit und Lust, eine fröhliche Chorgemeinschaft zu erleben und mitzusingen? Dann melden sie sich. Wir freuen uns!

Besuchsdienstkreis

Mittwoch, 21. Januar 2026

18 Uhr im Pfarrhaus

Sie haben Lust und Zeit, im Namen der Kirchengemeinde einen Geburtstagsbesuch zu machen? Die meisten Besuchten freuen sich sehr und sind dankbar für die Zeit, die sie den Besuchten schenken.

Senioren

Dienstag, 16. Dezember 2025

14 Uhr Adventsfeier im Pfarrhaus

Bitte bringen Sie eine Lieblingsgeschichte oder ein Lieblingsgedicht mit.

Dienstag, 27. Januar 2026

14 Uhr Jahreslosung 2026

Losung 2026 „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Dienstag, 24. Februar 2026

14 Uhr Weltgebetstag 2026

Es erwartet Sie ein Vortrag über Nigeria

Dienstag, 24. März 2026

14 Uhr Thema noch offen

Wenn Sie zu den Nachmittagen abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarrhaus an. Wir holen sie gerne ab und freuen uns auf Ihren Besuch zu unseren Nachmittagen.



Weltgebetstag

Nigeria
6. März 2026

Kommt! Bringt eure Last.

Einen guten Beschluss!

Zwischen den Jahren lohnt ein Blick zurück – 15 Fragen, die dabei helfen „Einen guten Beschluss“ wünschen sich viele Menschen am Ende eines Jahres. Printmedien, Kabarettisten liefern ihre Jahresrückblicke. Und Sie? Und ich? Vielleicht mögen Sie für sich Zeit für einen Rückblick nehmen. Hier ein Vorschlag für einige Fragen:

1. Mein vergangenes Jahr in drei Worten
2. Was habe ich zum ersten Mal gemacht?
3. Was habe ich (vielleicht) zum letzten Mal gemacht?
4. Wo war mein „Hier geht es mir gut“- Ort?
5. Wo war mein „Muss ich wirklich nicht immer haben“- Ort?
6. Welche Schlagzeile werde ich nicht vergessen?
7. Woher kam meine Kraft?
8. Welcher Streit war wichtig?
9. Welches „Foto“ möchte ich behalten?
10. Welche Sorge war im Nachhinein unbegründet?
11. Welche Sorge habe ich nicht ernst genug genommen?
12. Wie geht es meinem Körper?
13. Welchen Menschen bin ich nähergekommen? Nahe geblieben?
14. Von wem habe ich mich entfernt?
15. Was erwarte ich vom neuen Jahr?

Was erwartet mich?

Stichworte. Sätze. Gedanken. Auf einem Blatt Papier festhalten. Vielleicht eine Kritzelei. Es kann gut sein, für sich das Jahr so abzuschließen. Oder mit einem vertrauten Menschen zu teilen. Ich wünsche Ihnen gute Erinnerungen, aufbauende Momente, Gesichter und Erlebnisse, die Mut machen, das Jahr zu beschließen. Und die Kraft, auch mit schweren Erfahrungen, Verletzungen und Schicksalsschlägen leben zu lernen. Möge Ihnen ein guter Beschluss geschenkt werden, den die Autorin Gisela Baltes unter [www. impulstexte.de](http://www.impulstexte.de) für sich so beschreibt:

365 Tage fügen sich zusammen zu einem Kranz von Erinnerungen, einem bunten Bild mit hellen und dunklen Farben, einer Melodie mit lauten und leisen Tönen.

365 Tage voller Geschichten, voller Hoffnungen, Enttäuschungen. Ich denke an Worte, die gesagt wurden oder ausblieben, Zeichen und Gesten, deren Bedeutung ich nur ahnen konnte, Wünsche und Träume, von denen genug noch auf Erfüllung warten.

365 Tage geschenkte Lebenszeit. Soviel Grund zur Dankbarkeit!

In diesem Sinne und mit Gottes Segen Ihnen allen: „Einen guten Beschluss“.

Johannes Simon, In: Pfarrbriefservice.de

Reparatur und Reinigung der Orgel

2006 wurden an der Orgel in der Kavelstorfer Kirche das letzte Mal Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Sie wird regelmäßig vom Orgelbaumeister A. Arnold aus Plau gewartet. Nach 20 Jahren wäre es an der Zeit, das Orgelwerk zu reinigen, die Manualklavaturen zu überarbeiten und die Balganlange zu erneuern. Kostenvoranschläge gehen von ca. 22.000 € Gesamtkosten aus.

Das können wir nicht nur aus Eigenmitteln finanzieren.

Die Winzerorgel wurde 1862 in unsere Kirche eingebaut, um den Gemeindegesang zu unterstützen.

Mit ihrer Hilfe haben wir viele schöne Konzerte und festliche Gottesdienste erlebt.

Wir bitten um Ihre Unterstützung. Spenden sie für die Sanierung unserer Orgel! Vielen Dank.

Konto: Ev. Luth. Kirche Mecklenburg

IBAN: DE31 5206 0410 0005 3507 43

BIC: GENODEF1EK1

Bank: Evangelische Bank

Zweck: Orgel Kavelstorf

Weihnachtspäckchen für Gefangene in der JVA Waldeck



Ein kleines persönliches Geschenk als Zeichen zu Weihnachten - wer in Haft ist, bekommt zu Weihnachten keine Geschenke. Denn aus Sicherheitsgründen dürfen Angehörige selbst zum Geburtstag nichts schenken. Wenn „draußen“ alles feiert, spüren die Menschen im Gefängnis die Einsamkeit besonders stark. **Dagegen möchten wir etwas tun.** Die Gefängnissozialarbeit hat für Weihnachten und die JVA Waldeck eine Ausnahmegenehmigung für diese anonyme Päckchenspendenaktion erhalten. Das Ziel ist: für jeden Gefangenen ein Päckchen. Auch wenn diese Menschen Straftaten begangen haben, sind es Menschen, denen die Weihnachtsbotschaft von der Liebe Gottes gilt. Ein Geschenk ist ein kleines Zeichen für diese Liebe und dafür, dass diese Menschen nicht vergessen sind – gerade zu Weihnachten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei mit einer Päckchen- oder Geldspende unterstützen würden. Vertreter des Anstaltsbeirates, der Anstaltsleitung, die Gefängnissozialarbeiter werden mit Beamten Ihre Päckchen am 24.12. den Gefangenen persönlich überreichen.

Das Päckchen darf enthalten:

- originalverpackten Kaffee, Tee oder Tabak (keine Feuerzeuge o.ä.), originalverpackte Süßigkeiten, Gebäck, Hygieneartikel (ohne Alkohol, keine Spraydosen)
- eine Grußkarte (ohne persönliche Angaben wie Adresse, Telefonnr., e-mail Adresse)

Nicht zugelassen sind: berauschende Mittel (z.B. Alkohol, Drogen, Medikamente) Spraydosen, Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen, brennbare Flüssigkeiten und verderbliche Lebensmittel

Ihre Päckchen können Sie **bis spätestens zum 15.12. abgeben:**

- in der Gemeindeverwaltung, Griebnitzer Weg 2, 18196 Dummerstorf
- in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kessin, Neubrandenburger Str. 5, 18196 Kessin
- in den Kath. Pfarrei Herz Jesu, Häktweg 7, 18057 Rostock (oder den Pfarrbüros)
- in der JVA Waldeck; zum Fuchsbau 1; 18196 Dummerstorf

Bei einer finanziellen Unterstützung dieser Aktion können Sie auch eine Spende überweisen:

- Nordkirche Hauptbereich 2; IBAN: DE 64 5206 0410 5606 5650 00;
BIC: GENODEF1EK1; Verwendungszweck: „21093000 Weihnachtsspende JVA Waldeck“
(Für eine Spendenbescheinigung wenden Sie sich bitte an Pastor Kühn.)



Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:
Ev. Gefängnissozialarbeiter Pastor Martin Kühn,
Tel. 038208-67170;
mail: Martin.Kuehn@jva-waldeck.mv-justiz.de



Im Namen der Inhaftierten bedanken wir uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Die Anstaltsleitung der JVA Waldeck
Der Anstaltsbeirat

Der Bürgermeister von Dummerstorf
Die Gefängnissozialarbeit

Evangelische Grundschule Kavelstorf

Hallo lieber Leser,
an dieser Stelle wollen wir wieder Neuigkeiten aus der Kavelstorfer Grundschule berichten.

In unserer ersten Ferienwoche durfte man sich in verschiedensten sportlichen Disziplinen ausprobieren. Beim Fahnenraub durfte man seinen Teamgeist unter Beweis stellen. Während der Yoga-Einheiten entschied unsere Hündin Pippa, welche Figur als nächstes ausprobiert wird. Kreide-Parcours entstanden in gemeinschaftlicher Absprache und luden zum Erkunden ein. Im Handfederball waren Geschick und Strategie gefragt. Wer es lieber ruhiger angehen wollte, durfte mit seinem Spielzeug in Ruhe spielen, sich einfach mal im Schulgarten entspannen oder mit Freunden Karten tauschen.

Weiterhin wurden Statik, Windkraft, optische Täuschungen, Akustik, Mechanik, Elektrik und weitere Themen, die uns in der Natur begegnen, gemeinsam erforscht und selbstverständlich erprobt. In unserer 2. Ferienwoche fuhren wir zum IGA Park. Dort besuchten wir die Sonderausstellung „Piraten – Mythos und Wirklichkeit“ auf dem Traditionsschiff. Im Anschluss erkundeten wir auch das riesige Außengelände. Dabei gab es viel zu entdecken und auszuprobieren. Unsere finale Ferienwoche lockte mit allerhand Magischem und abkühlenden Momenten.

Herzlich Willkommen in der Schulgemeinschaft hieß es am Samstag den 06. September in der Kavelstorfer Kirche. In einem Gottesdienst haben wir unsere neuen Erstklässler begrüßt. Anschließend wur-

den die Zuckertüten gepflückt und das ein oder andere Foto geknipst. Am Montag den 8.9.2025 öffneten sich dann die Schultüren wieder, um neu durchzustarten. 22 neue Kinder haben wir begrüßt, so dass wir mit 91 Grundschulkindern starteten. Und so hieß es auch gleich - neues Schuljahr – neues Glück. Der ein oder andere hat manchmal gewisse Sorgen, die er mit sich trägt. Die Butzinis durften ihre Gedanken dazu aufschreiben. Anschließend gingen diese in Rauch auf, um sorgenfrei ins neue Schuljahr zu starten.

Im Sachunterricht haben wir uns dann umgehend um unseren Schulgarten gekümmert. Mit vereinten Kräften wurde die Totholzhecke aufgestockt, Fallobst gesammelt, geerntet, gepflanzt und geharkt. Unsere kleinen Imker haben dabei schon die Bienenvölker auf den Winter vorbereitet. Sie stellten Futtervorräte sicher, kontrollierten auf Schädlinge und den Schutz der Bienenstöcke vor Feinden wie Mäusen und Spechten. Und dann war es auch schon wieder soweit – wir haben den Schulgarten winterfest gemacht. Es wurde ein letztes Mal geerntet und danach haben wir Beete geleert, aufgeräumt und geputzt. Anschließend haben wir aber auch von den Erntegaben genascht und Apfelmus eingekocht und aus Experimentierstunde wieder eine Essperimentierstunde gemacht. Beim diesjährigen Apfelwettbewerb verköstigten 55 Kinder und Erwachsene die 30 verschiedenen, mitgebrachten Äpfel und schmeckten den Gewinner von Matilda deutlich heraus. Herzlichen Glückwunsch zum leckersten Apfel 2025! Nebenbei wurde noch viel Wissenswertes über Äpfel und

Äpfelbäume gelernt. Nun freuen wir uns schon auf das kommende Frühjahr, wenn es wieder heißt – heute ist Schulgartenprojekttag!

Was noch alles so los war und wie unsere

Advents- und Weihnachtszeit verlief, erzählen wir euch gern beim nächsten Mal.

Bleibt schön neugierig,
eure Kavelstorfer Grundschüler!

KONTAKT / IMPRESSUM

Ev. Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf
Pastorin Eike Borowski
Zur Kavelstorfer Kirche 3
18196 Kavelstorf
Tel./Fax 038208/242
Email: kavelstorf@elkm.de
www.autobahnkirche-kavelstorf.de

Vakanzvertretung:
Pastor L. Breckenfelder
Telefon 038208 61515 / mail: kessin@elkm.de

Gemeindepädagogin Wibke Synok
E-Mail: wibke.synok@elkm.de

Anja Steinhäuser (2. Vorsitzende KGR)
Telefon 0179 7336419

Friedhof
Mathias Vogl 0152 27067452
Kristiane Schmidtke 0152 56140122

Bankverbindung Kirchengemeinde
Konto: Ev. Luth. Kirchenkreis Mecklenburg
IBAN: DE31 5206 0410 0005 3507 43
Bic: GENODEF1EK1
Bank: Evangelische Bank

Impressum
Hrsg. Ev. Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf
Redaktion: A. Steinhäuser, K. Schmidtke,
E. Borowski, S. Laabs
Auflage: 500 Stück
Druck: GemeindebriefDruckerei

Bildnachweis:

S. 1,9, 10, 15, 16,18 pfarrbriefservice.de; S. 5 K.
Schmidtke; S. 6 S. Laabs; S.8 I. Kulow S. 11 W. Synok;
S.22 C. Butzin; S.24 E. Borowski

Liebe Leserin und Leser,
mit dem QR Code kommen Sie direkt auf unsere Homepage: www.autobahnkirche-kavelstorf.de oder Sie können die Glocken der Autobahnkirche sehen und hören. Im Frühsommer wurden die Glocken von dem Kirchenmusikstudenten Robert Schulz aus Greifswald aufgenommen. Viel Freude beim Hören.





Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21, 5